„Der Geschmack des Weltreichs“ – Buchvorstellung im Stadtmuseum Bergkamen

Am Freitag, 20. Oktober, lädt das Stadtmuseum Bergkamen um 19 Uhr zu einer kulinarischen Reise in die Römerzeit ein. Der Schriftsteller und Historiker Michael Kuhn stellt an dem Abend sein neustes Buch „Der Geschmack des Weltreichs“ vor.

Zahlreiche Rezepte, auch von „Nichtrömern“ leicht nachzukochen, laden zum Ausprobieren ein und verschaffen dem Leser einen individuellen Eindruck über die römische Küche. Die Erläuterungen des Autors zu historischen Entwicklungen geben einen zusätzlichen Einblick in die antike Esskultur. Durch die Verbindung beider Elemente kreiert Michael Kuhn ein buntes und umfassendes Bild der römischen Küche.

Der Vortrag ist eine gemeinsame Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V. und des Stadtmuseums Bergkamen sowie der Gruppe „Classis Augusta Drusiana – Römerfreunde Bergkamens“.

Der Eintritt ist frei. Das Café ist geöffnet und bietet kalte Getränke sowie verschiedene Kaffeespezialitäten an.

Stadtteil-Führung durch

Rünthe für Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern

Unter dem Motto „Durch Rünthe auf vier Pfoten“ bietet der Gästeführerring für den kommenden Samstag, 21. Oktober, eine Stadtteil-Führung durch Rünthe speziell für Hundebesitzer an. Die Leitung der gut zweistündigen Führung liegt bei Gästeführerin Marie-Luise Kilinski. Die Führung beginnt um 14 Uhr vor dem Haus der Mitte an der Kanalstraße, wo die Tour voraussichtlich gegen 16.15 Uhr auch wieder endet. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für die Teilnahme ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Führung kostenfrei. Die Führung findet allerdings nur statt, wenn zu ihrem Beginn mindestens fünf Personen anwesend sind.

Fußgänger auf Parkplatz angefahren und schwer verletzt

Am Samstag parkte ein 75-jähriger Lünener seien Pkw auf den Parkplatz des Kraftwerkes am Westenhellweg. Als er zu Fuß in Richtung Ausfahrt ging, wurde er plötzlich vom Pkw einer 80-jährigen Unnaerin erfasst, die ihn nicht bemerkt hatte. Der Lünener verletzte sich bei dem Sturz und musste zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Jens Schmülling 1. Vorsitzender des neuen SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil

Am vergangenen Freitag trafen sich die Mitglieder der SPD Ortsvereine Weddinghofen und Heil in der Gaststätte „Kuhbach Stuben“, um den neuen Ortsverein Weddinghofen-Heil zu gründen. Mit großer Mehrheit wu8rde Jens Schmülling zum 1. Vorsitzenden dieses neuen Gremiums gewählt.



Der Vorstand des neuen SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil.

Die formalen Beschlüsse für diesen letzten Schritt einer Fusion wurden bereits in den zurückliegenden Wochen in den Vorständen des Bergkamener Stadtverbands und des Unterbezirks Unna gefasst. Zwischen den beiden Ortsvereinen besteht seit Langem eine intensive Zusammenarbeit, die sich bereits in der

Kooperation der Arbeitsgemeinschaften Sozialdemokratischer Frauen (WeHeMI) über Jahre bewährt hat. „Aus diesen durch-weg positiven gemeinsamen Erfahrungen zwischen den Ortsvereinen ist eine tiefe Freundschaft und gegenseitiges Vertrauen erwachsen, um diesen gemeinsamen Schritt in die Zukunft zu unternehmen“, verriet die scheidende Vorsitzende des Ortsvereins Heil Ute Scheunemann in ihrer Begrüßung.

Durch die Sitzung leitete der stellv. SPD Unterbezirksvorsitzende Rainer Schmeltzer MdL aus Lünen, der ebenfalls die Fusion der Beiden Ortsvereine in seinem Grußwort als „große Chance und eine zukunftsweisende Entscheidung in die richtige Richtung“ nannte. „Mit der Fusion zweier Ortsvereine betritt die SPD im Kreis Unna kein Neuland, auch in anderen Kommunen im Südkreis wurde dieser Schritt an der ein oder anderen Stelle schon mal vollzogen, um durch sich ergebende Synergien innerhalb der Partei die politische Arbeit der SPD für die Menschen vor Ort noch besser und spürbarer wird“, so der scheidende Ortsvereinsvorsitzende aus Weddinghofen, Julian Deuse.

Den neuen Ortsverein Weddinghofen-Heil wird zukünftig Jens Schmülling anführen. Schmülling wurde mit einem starken Votum von 31 Ja und 3 Nein Stimmen in sein neues Amt gewählt. Als Ziele für seine Aufgabe nannte er unter anderem „die richtigen Lehren für die SPD aus den vergangenen Wahlen ziehen zu wollen und durch gute und glaubwürdige Arbeit vor Ort, das Vertrauen der Menschen zu stärken und zu erhalten. Der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil wird sich noch spürbarer als heute in der Bürgerschaft engagieren, um das Ohr dort zu haben, wo die Probleme der Menschen zu hören sind“, so Schmülling weiter.

Zum Vorstand gehören weiterhin vier stellvertretende Vorsitzende: Ute Scheunemann, Brigitte Matiak, Julian Deuse und Dirk Haverkamp. Kassierer: Knut Bommer und Heike Ritterswürden. Schriftführerin: Mareike Jander und Simone Leuthold-Haverkamp. Komplettiert wird der Vorstand von 12 Beisitzern: Ute Korte, Wer-ner Matiak, Marion Korte-Rahn,

Murtaza Karaouglu, Michael Menne, Uli Godawa, Heinz Sommerfeld, Dominik Jander, Sabrina Berber, Wendelin Wächter, Jürgen von Popowski und Wolgang Kerak

---

Kunst aus Bergkamen ist im „Zuckerhut“ von Hettstedt zu sehen

Arbeiten von Mitgliedern der Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“ sind zurzeit in der Partnerstatt Hettstedt zu sehen. Hierbei handelt es sich um eine weitere Etappe einer engen Zusammenarbeit von Künstlerinnen und Künstlern beider Städte.



Ein Foto von der Ausstellungseröffnung.

Bereits bei der Jahresausstellung der Kunstwerkstatt in der Galerie „sohle 1“ war mit Inge Strauss eine Künstlerin aus Hettstedt beteiligt gewesen. Zum Jubiläumsfest der Kunstwerkstatt in der Kühlerfabrik Adam war dann aus der Vorstand von „Kunstzuckerhut“ gekommen. Dies ist eine Art Förderverein, der auf ehrenamtlicher Basis kulturelle Veranstaltungen im „Zuckerhut“ wie die zurzeit laufende Ausstellung mit den Künstlerinnen und Künstlern aus Bergkamen organisiert. „Zuckerhut“ ist ein restaurierter Turm der ehemaligen Wehranlagen rund um Hettstedt.



Der „Zuckerhut“ in Hettstedt.

Dieser Turm gibt der Gruppe auch den Namen: Es wird berichtet, dass der runde Aufbau auf dem Turm, der ihm ein zuckerhutartiges Aussehen verleiht, zur besseren Abwehr von Kanonenkugeln diente. Derartige Türme sind im Mansfelder Land mehrfach zu sehen. Von der Stadt saniert, mit Strom und Heizung versehen, wurde er dem Verein als Domizil zur Verfügung gestellt und dient nun als Ausstellungsraum, Veranstaltungsraum für Kleinkunst und als Begegnungsstätte.

An den buckeligen, weiß gestrichenen Wänden können Kunstwerke einen ganz eigenen Charme entwickeln. „Wegmarke Bergkamen“ ist der Titel, der nicht nur die Verbindung schafft zur traditionellen Ausstellung der „sohle 1“, er soll auch darauf hinweisen, dass in den Werken sich Bergkamen und die Region spiegeln, aber natürlich auch die eigene

Sprache des jeweiligen Künstlers.

Radierungen von Helmut Ladeck, eine Bildserie von Gitta Nothnagel, Skulpturen und Bilder von Dietrich Worbs, drei großformatige Arbeiten mit dem Titel Ruhrgebiet I –III von Martina Dickhut, die mit ihrer Farbgebung an Hochofenabstiche erinnern, und Fotografien von Silke Kieslich aus dem Raum Bergkamen sollen die Verbindung der Partnerstädte mit (künstlerischem) Leben erfüllen. Die Arbeiten aus Bergkamen sind im „Zuckerhut“ noch bis zum 2. November zu sehen…

„Nachdem im Jubiläumsjahr der Kunstwerkstatt ein Anfang gemacht, ein Kontakt aufgebaut wurde, hoffen die Künstler, dass sich auch in Zukunft eine Zusammenarbeit, ein intensiver Austausch halten lässt“, so die Sprecherin der Kunstwerkstatt Silke Kieslich..

Polizei erwischte Betrunkenen zwei Mal mit gestohlenem Fahrrad und gestohlenem Leergut

Freitag, der 13. war schon vorbei, und auch Betrunkenen wird ja nachgesagt, dass sie Glück hätten. Trotzdem erwischte in der Nacht zu Samstag die Polizei in Kamen einen Mann zwei Mal mit dem gleichen Delikt: Er hatte auf einem gestohlenen Fahrrad Leergut transportiert, das ebenfalls nicht ihm gehörte.

Am 14. Oktober fiel der Polizei gegen 2.25 Uhr auf der Unnaer Straße ein Mann auf, der mit seinem Fahrrad sehr unsicher fuhr und mehrere Kisten Leergut transportierte. Die Kontrolle ergab, dass sowohl das Leergut, als auch das Fahrrad gestohlen

waren. Weiterhin stand er deutlich unter Alkoholeinfluss.

Nach Entnahme einer Blutprobe wurde er gegen 03.50 Uhr aus der Polizeiwache in Kamen entlassen. Gegen 5.00 Uhr fiel der Polizei dann im Gewerbegebiet Hemsack ein Fahrrad mit fünf Kisten Leergut ins Auge. In unmittelbarer Nähe verschwand gerade eine Person im Gebüsch. Hierbei handelte es sich um den bereits bekannten Täter, der kurz vorher das Leergut aus dem gegenüber liegenden Getränkemarkt entwendet hatte. Auch das Fahrrad hatte er wieder gestohlen. Nun hat er den Rest des Tages in einer Zelle der Polizeiwache verbracht.

Wasserfreunde wählen neuen Vorstand

Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen haben in ihrer Jahreshauptversammlung am 11.10.2017 im Treffpunkt in Bergkamen ihren Vorstand neu gewählt. Die Versammlung wurde vom zweiten Vorsitzenden des Hauptvereins TuRa Bergkamen Dieter Vogt geleitet, der zudem auch langjähriges Mitglied der Wasserfreunde ist. Karl-Heinz Chuleck, der Sozialwart TuRa Bergkamens war ebenfalls anwesend.



Der neue Vorstand der TuRa-Wasserfreunde.

Neuer Abteilungsleiter ist der ehemalige Geschäftsführer der Wasserfreunde Karsten Kaminski, zur neuen Geschäftsführerin wurde Manuela Knoke gewählt. Kassiererin Sylke Jütte und die stellvertretende Kassiererin Angela Nicolei wurden wiedergewählt.

Zum erweiterten Vorstand gehören Tanja Wallny (Kassenprüferin), Patrice Weppler (Kassenprüfer), Katharina Simon (Kassenprüferin), Sabine Teeke (Pressewartin), Tobias Jütte (sportlicher Leiter), Michelle Rudolf (stellvertretende Sportliche Leiterin), Matthias Hilse (Jugendwart/2.stellvertretender Sportlicher Leiter), Moritz Kneifel (stellvertretender Jugendwart), Claudia Ebel (Kampfrichterobfrau), Nicole Kaminski (stellvertretende Kampfrichterobfrau), Manuela Knoke (Koordinatorin Nachwuchsbereich), Uwe Haase (Beauftragter Aufbau/technischer Service), Michael Teeke (Internetbeauftragter), Ann-Kathrin Teeke (stellvertretende Internetbeauftragte), Stefanie Steube (Küchenteam), Manfred und Heike Große (Koordinatoren England).

Neue Philharmonie Westfalen in der Konzertaula Kamen: Martin Luther und die Musik

Martin Luther ist den meisten als Reformator bekannt. Dass er selbst auch begeisterter Sänger, Komponist und Lautenspieler war, dürfte für viele neu sein. Die Neue Philharmonie Westfalen (NPW) greift seine Melodien im 2. Sinfoniekonzert „Reformation“ am 18. Oktober in Kamen auf.

Los geht es um 19.30 Uhr in der Konzertaula an der Hammer Straße 19. Dabei stehen unter Leitung von Patrik Ringborg Stücke von Paul Hindemith, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy auf dem Programm. Sie alle haben passend zum Lutherjahr 2017 auch einen Bezug zu dem Reformator. Die NPW erinnert damit an die Bedeutung Luthers – auch für die Kunst.

Fachwissen für Musikexperten
Mendelssohn hat in der dort gespielten Reformationssinfonie den Luther-Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ als Abschluss gesetzt. Er schrieb die Sinfonie für ein Kirchenjubiläum. Auch Bach ist ohne die Prägung Luthers kaum denkbar. Gespielt wird auf dem Konzert seine Solokantate „Ich habe genug“. Hindemith hatte ebenfalls mit Luther zu tun: Seine Sinfonie „Mathis der Maler“ ist eine Annäherung an den Isenheimer Altar, den der Maler Matthias Grünewald kurz vor Luthers Thesenanschlag vollendete.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Doris Erbrich vom Kreis Unna. Sie nimmt die Reservierungen unter 02303 / 27 14 41 oder per E-Mail an doris.erbrich@kreis-unna.de entgegen. Wichtig für

die Reservierung: Namen und gewünschte Sitzplatzkategorie (für 12, 19, 21 oder 24 Euro). Die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt und auch bezahlt. Spontane Sinfonie-Fans können dort auch kurzfristig noch Karten kaufen. PK | PKU

Geschichten aus der Heimat – Blogprojekt des Streetworkteams für Jugendliche startet am 9. November

Ein Blogprojekt für Jugendliche deutscher und internationaler Herkunft bietet ab November das Bergkamener Streetworkteam an. Thema sind „Geschichten aus der Heimat“. Denn wenn es um die Heimat geht, haben alle etwas zu berichten. Vor allem, wer seine Heimat verlassen hat und in einer neuen Umgebung eine neue Heimat finden möchte. Los geht es am 9. November.

Begleitet wird das Projekt von Oliver Hübner, Autor und Blogger und mit der Agentur „Blogwerk“ in Bergkamen ansässig.

Dabei steht die Heimat Bergkamen im Mittelpunkt. Was macht die Stadt aus, wo treffen sich Jugendliche gern, was erleben sie in der Schule, in der Familie und gemeinsam mit anderen Jugendlichen? Ein weiterer Schwerpunkt ist die Begegnung von jungen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln. Welche Erfahrung bringen diese mit nach Deutschland, wie gehen sie mit ihren beiden Heimatorten um?

Die Geschichten werden von den Teilnehmern aufgeschrieben und unter Anleitung von Oliver Hübner zu Blogartikeln ausgearbeitet. Die Geschichten können multimedial sein, eine Foto- oder Videoreportage kann genauso Bestandteil des

Blogs sein, wie ein aufgenommenes Interview oder ein geschriebener Erfahrungsbericht.

Während des Blogprojektes lernen die Jugendlichen auch den Umgang mit der Redaktionsumgebung WordPress. Der Prozess der Geschichte von der ersten Idee bis zur Veröffentlichung im Internet wird somit gemeinsam erlernt. Mit dem veröffentlichten Blog können andere Jugendliche erreicht werden, die andere Erfahrungen in ihrer Heimat machen. Ein Blog lädt daher zu einem Dialog ein.

Ab dem 9. November trifft sich die Bloggruppe in der Anlaufstelle des Streetworkteams, Am Stadion 7a, 59192 Bergkamen. Infos und Anmeldung gibt es dort unter 02307/282740. Geplant sind wöchentliche Treffen jeweils donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 21 Jahren.

Das Projekt wird gefördert mit Mittel der Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien NRW.

Herbstbrunch des Flüchtlingshelferkreises im HausFRIEDEN

Der Flüchtlingshelferkreis Bergkamen lädt wieder zum Brunch ein. Am Samstag, 21. Oktober, findet ab 11 Uhr der Herbst-Brunch in HausFRIEDEN an der Präsidentenstraße statt.

Wie immer sind alle Interessierten eingeladen zum Austausch

und Kennenlernen. Wer etwas zum Buffet beisteuern möchte, kann dies gerne tun. Auch die geflüchteten Menschen beteiligen sich wieder mit Speisen aus ihrer Heimat.

Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen: Kostenfrei und neutral

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 19. Oktober von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegetagebuch oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.
Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Pflegende Angehörige können sich auch über den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen informieren. Die

Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU